

50.2 - Grundsatz- und Planungsaufgaben; Betreuungsstelle

M i t t e i l u n g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration	20.06.2016	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Einrichtung einer Taschengeldbörse in Hennef hier: Sachstandmitteilung
-------------------------	---

Mitteilung:

Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration hat in seiner Sitzung am 17.02.2016 beschlossen, der Stadt Hennef aus dem Teilprodukt 0.50.40 „Finanzierung konkreter Projekte“ eine einmalige Anschubfinanzierung zum Aufbau einer Taschengeldbörse in Höhe von 5.000,- € zu gewähren. Der Betrag konnte aus Mitteln des Haushaltsjahres 2015, für die eine Ermächtigungsübertragung auf das Haushaltsjahr 2016 vorlag, bereitgestellt werden.

Die Taschengeldbörse Hennef ist nunmehr Ende April an den Start gegangen. Nähere Informationen sind der beigefügten Pressemitteilung des Vereins Altenhilfe Stadt Hennef e.V. zu entnehmen.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 20.06.2016.

Im Auftrag

Anlage:**Pressemitteilung**
**Taschengeldbörse Hennef:
Ein neues Angebot der Nachbarschaftshilfe**

Hennef, 18.04.2016. Ein neues Angebot der Nachbarschaftshilfe bringt ab sofort Jung und Alt in Hennef zusammen: eine Taschengeldbörse. Die Idee: Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren können sich ein paar Euro Taschengeld dazu verdienen, indem sie älteren oder kurzfristig mobilitäts-eingeschränkten Menschen kleine Dienste erweisen. Infos und Registrierung im Internet unter www.tgb-hennef.de.

Nach dem Vorbild der Taschengeldbörsen Solingen und Lohmar gibt es jetzt ein ähnliches Angebot für Hennef. Träger der Taschengeldbörse ist der Verein Altenhilfe Stadt Hennef e. V., der dabei vom Seniorenbüro Hennef unterstützt wird.

Diese Idee zur Einrichtung einer Taschengeldbörse in Hennef hat im Spätsommer letzten Jahres die Junge Union Hennef auf den Weg gebracht. Für deren Aufbau hat die Stadt Hennef nach positivem Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration vom Rhein-Sieg-Kreis einen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro erhalten. Das Geld stammt aus Mitteln zur Förderung konkreter Projekte, die zur Sicherung der Lebensqualität Älterer im ländlichen Raum des Rhein-Sieg-Kreises bestimmt sind.

Sowohl Senioren als auch Jugendliche müssen sich vor dem ersten Auftrag bzw. Job registrieren. Arbeiten können sein: Rasen mähen, Unkraut jäten, beim Umtopfen von Pflanzen helfen, den Keller aufräumen, Sperrgut herausstellen, die Straße kehren, Hilfe an PC, Smartphone oder Tablet, Einkaufshilfe und Ähnliches.

Wenn also Senioren oder Menschen, die beispielsweise durch eine Krankheit vorübergehend oder ständig in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, eine solche Tätigkeit zu vergeben haben, können sie sich bei der Taschengeldbörse melden. Die Koordinatoren versuchen dann, einen Jugendlichen zu vermitteln, der die Arbeit ausführen möchte. Empfohlen wird, dass der „Jobanbieter“ dem Jugendlichen mindestens einen Stundenlohn von fünf Euro zahlt. Länger als zwei Stunden sollte die Arbeit nicht dauern.

Thomas Wallau, Vorsitzender des Vereins Altenhilfe, hofft auf eine rege Beteiligung seitens der Bevölkerung. „Dies ist ein großartiges Projekt, das Menschen verschiedener Generationen zusammenbringt“, so Wallau. „Wir hoffen, dass vor allem ältere Menschen, deren Kinder und Enkelkinder nicht vor Ort wohnen, von der Taschengeldbörse profitieren“, ergänzt Prof. Gerd Bigge, Sprecher des Seniorenbüros.

Zu betonen ist, dass pflegerische Tätigkeiten oder Dinge, die zum alltäglichen Ablauf im Haushalt gehören, von der Taschengeldbörse ausgeschlossen sind. Anmelden können sich Menschen aus allen Hennefer Ortsteilen. Jugendliche können angeben, welche Tätigkeiten sie bereit sind zu verrichten und in

Pressemitteilung



welchen Dörfern sie eingesetzt werden möchten. Minderjährige müssen zusätzlich die schriftliche Einwilligung der Eltern vorlegen. Gleichzeitig verpflichten sie sich dazu, zu Terminen pünktlich zu erscheinen, keine personenbezogenen Daten der Jobanbieter an Dritte weiterzugeben und rechtzeitig abzusagen, sollten sie einen Termin nicht wahrnehmen können. Über ihre Eltern müssen sie haftpflichtversichert sein. Der Verein Altenhilfe übernimmt keine Haftung für eventuelle Schäden.

Senioren, die zukünftig gerne Unterstützung haben möchten, melden sich bitte im Seniorenbüro, Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, Tel. 02242 / 888-567 bzw. sie können während dieser Zeiten dort auch persönlich vorbeikommen: Generationenhaus, Humperdinckstr. 24, 53773 Hennef. Sie erhalten dort die Unterlagen zur Registrierung, die vor dem ersten Auftrag erfolgen muss. Die Registrierungsunterlagen können auch dem Internet entnommen werden: www.tgb-hennef.de.

Jugendliche können ebenfalls das für sie bestimmte Registrierungsformular dem Internet entnehmen. Das ausgefüllte Formular können sie entweder per Mail oder per Post an die Taschengeldbörse senden. Eine weitere Möglichkeit wäre, anlässlich der Sprechzeiten für Jugendliche vorbeizuschauen: montags von 14.30 bis 17.30 Uhr bzw. jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Generationenhaus, Raum 1.14, Humperdinckstr. 24 in Hennef. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist möglich unter Tel. 0163 / 12 89 265.

• • • • •

Über einen Abdruck dieser Meldung würde sich der Verein Altenhilfe sehr freuen. Vielen Dank im voraus.

Rückfragen richten Sie bitte an: Elke Grünig, Verein Altenhilfe, Tel. 02242 / 888-564 (Di-Do 9-12 Uhr).